

Freund (ut id est postquam) natum vidit puerulum ex
 Glycerio nach dem er erfahren das ein Kind verhan-
 den were von der G. recusat nuptias schlecht er den Heu-
 ras wider ab / vel, bewilligt er nicht in die Hochzeit /
 abdicat generum sc. Pamphilum will den P. nit zu ei-
 nem Tochtermann haben. Mox bald hernach dat Pam-
 philo Glycerium hanc gibt er dem P. die Gl agniam fi-
 liam insperato welche er vnuersehens erkandt das sie
 sein Tochter sey / aliam die ander sc. Philumenam dat
 Charino coniugem gibt er dem Charino zu einē Weib.

PROLOGVS.

Poëta sc. Terentius der Poet T. cum primum animū
 appulit ad scribendum so bald er sich auff das Co-
 medi schreiben begeben hat / credidit hat er nit an-
 derst vermainet id negotij sibi solūm dari es werde dar-
 mit außgericht sein / [es bedärff keiner weiterer mühe
 noch arbeit] ut placerent populo wann dem gemainen
 Mann [den zusehern] die Comedien gefielen / quas
 fecisset fabulas die er geschriben hette. Verūm aber *in-*
intellegit *Heid.* tellegit er spürt [sihet wol] euenire multo aliter das es
 weit einandere gestalt hat. Nam dann sc. inquitur sie
 geben ihm die schuld abutitur speram er ihu der sache zu
 vil in prologis scribundis mit vorreden schreiben. Qui
 non narret argumentum in dem er nit den inhalt der
 Comedi erzehle / sed qui respondeat sonder antworte
 maledictis poëtæ veteris maleuoli den schmachworten
 des alten losen Poeten. Quæso sc. Spectatores liebe zu-
 seher aduertite animum nunc, nun höret aber an [gebe
 achtung darauff /] quam rem dent vitio was sie ihm be-
 schuldigen [was mangel sie an ihm haben.] Meander
 die